

## 7. Spieltag der Kreisliga C

### SV Todtmoos 13:1 SV Görwihl 2

Der SV Todtmoos führte schon zur Pause mit 10:0! Danach schalteten sie wohl zwei oder drei Gänge herunter. Überrasgender Mann auf dem Platz: Adrian Malzacher mit 5 Treffern.

### SV 08 Laufenburg 3 2:1 Eintracht Wihl 2

Laufenburg gewinnt überraschend nur knapp gegen Wihl. Sie behalten zu Hause ihre weiße Weste.

### SG Binzgen 2 3:1 FC Bergalingen 2

Bergalingen ging in Führung. Musste sich in der zweiten Halbzeit aber geschlagen geben. Binzgen bleibt damit zu Hause ungeschlagen.

### SV Hänner 6:0 SV BW Murg 3

Hänner gewinnt überraschend, aber keinesfalls unverdient, mit 6:0 gegen Murg. Hänner hatte vor den Toren teilweise ganz leichtes Spiel. Murg konnte nicht einen gescheiterten Angriff nach vorne starten und kassiert völlig zurecht eine Packung.

### Die Tabelle

Auch nach dem siebten Spieltag konnte sich kein Team vorne absetzen. Dies liegt vor allem daran, dass die unteren Vereine, jeweils nur einen Punkt auf ihr Konto legen konnten. Gerade die zweiten Mannschaften aus Dachsberg und Bergalingen stecken in einem Marianengraben-artigen Formtief.

P	Mannschaft	SP	TD	P
1	<b>SV Luttingen</b>	7	20	17
2	SG Binzgen	8	12	16
3	SV Todtmoos	6	22	14
4	SV Laufenburg 3	7	1	14
5	SV Hänner	7	9	13
6	SV BW Murg 3	6	0	12
7	SV Görwihl 2	6	-10	10
8	FC Herrischried	5	-1	7
9	Eintracht Wihl 2	5	-12	1
10	FC Bergalingen 2	7	-12	1
11	FC Dachsberg 2	6	-15	1
12	FC Rotzel	6	-16	1



Quelle: <https://kreisligafussball.de>

Impressum:  
Verantwortlich für den Inhalt: Jakob Keppler  
Auflage: 30



# Stadiongeflüster



SV Luttingen 1970 e.V. Δ Kreisliga C Staffel 5 Δ 8.Spieltag Δ SV Hänner Δ Ausgabe 2

Ahoi,

zum heutigen Spiel begrüßen wir ganz herzlich unsere Zuschauer, die Gäste aus Hänner, sowie den Schiedsrichter Jürgen Rehm.

Wie unser Kapitän unten im Bild, ist die Mannschaft auf die nächsten drei Punkte fokussiert. Der heutige Gegner wird es den Spielern allerdings nicht leichtmachen. So gilt der SV Hänner seit neuester Zeit als kleiner „Angstgegner“. Was die Hännemer Mannschaft noch so ausmacht, lest Ihr auf der nächsten Seite.

Letztes Wochenende besiegten wir den FC Rotzel mit sieben zu null. Wer da so alles getroffen hat, könnt Ihr hier ebenfalls lesen.


Auch rund um den Sportplatz hat sich einiges getan. So steht seit dieser Woche der neue Hydrant auf dem Parkplatz. Dieser wird zu einer besseren Bewässerung des Rasens beitragen.

Ansonsten wünsche ich Euch viel Spaß beim Spiel, esst was, trinkt was und stöbert durch unser Stadionheft.

Für Lob, Kritik und Wünsche zu unserer Lektüre wären wir sehr dankbar.

Jakob Keppler ohne Aussenbänder



 [facebook.com/svluttingen](https://facebook.com/svluttingen) Internet: [www.sv-luttingen.de](http://www.sv-luttingen.de)

## Vorstellung Gegner: SV Hänner

Heute dürfen wir den SV Hänner, oder besser gesagt: die Wundertüte der Liga in Luttingen empfangen. Letztes Jahr beendeten die Grün-Weißen die Saison auf einem enttäuschenden 8. Platz; sicherlich nicht ihren Erwartungen genügend. Im Grunde genommen hat der SV Hänner zwei Gesichter: eines mit dem sie einen Vizemeister mit 7:1 nach Hause schicken können und ein anderes, mit dem sie in Wohl Unentschieden spielen. Zu allem Übel drückt wahrscheinlich ein Oberhofer ständig auf eine Hännemer-Voodoo-Puppe herum, nicht anders lassen sich die zahlreichen Verletzten erklären. So

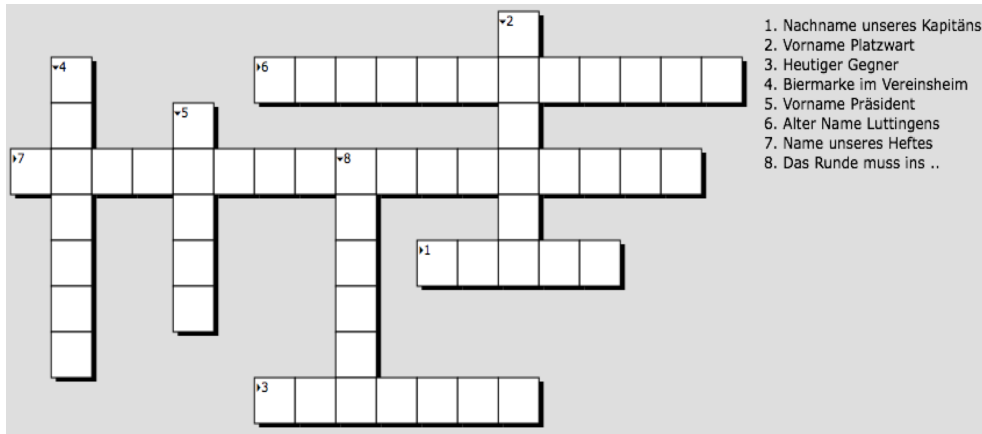


verschwinden also, wie einst der kleine Schmiedledick, die Spieler aus dem Kader. Aber es gibt auch Lichtblicke. Zum einen stellen sie eine, für die Kreisliga C, junge Truppe und zum anderen reiht sich Speedy-Gonzales höchst persönlich in die Mannschaft ein. Die Rede ist von Alexander Goering. Seine schier nicht enden wollende Geschwindigkeit, hat schon den ein oder anderen Außenverteidiger zum Verzweifeln gebracht.

Auch in dieser Saison zeigten sie ihre zwei Gesichter. Es gab Pflichtsieg gegen Eintracht Wihl und den FC Rotzel, ein Unentschieden gegen Laufenburg und eine historische Klatsche in Binzgen. Besonders das Derby gegen die Spielgemeinschaft dürfte noch an dem ein oder anderen nagen. So schnappten sich dieses Jahr doch einige Spieler das Steigeisen, um ihr Glück einige Höhenmeter weiter unten zu finden. Letzten Montag zeigten sie allerdings wieder eine komplett andere

Leistung. Sie gewannen 6:0 gegen die dritte aus Murg: Ein Ausrufezeichen an die Liga. Die Hotzenwälder sind auswärts lang nicht so gefährlich wie daheim. In der letzten Spielzeit gelangen ihnen nur drei Erfolge in der Ferne. Auch in Luttingen fuhren sie am Ende mit leeren Händen nach Hause.

Es bleibt also spannend, wie und mit wem die Gäste heute auftreten werden.



## FC Rotzel II 0:7 SV Luttingen

Schaurig waren die äußerlichen Bedingungen an diesem Spieltag. Der Wind und der Regen harmonierten dabei oft besser, als die sich duellierenden Mannschaften. Nichts desto trotz, bat der FC Rotzel zum Tanz. Doch anstatt einen Walzer, gab es stellenweise nur ein 5-Uhr-morgens-Disco-Gezappel. Am Nord-Süd Gipfel Laufenburgs, legten wir mit einem Blitzstart los. Patrick Binder und Tobias Teske schraubten den Spielstand nach nur fünf Minuten auf 0:2 hoch. Das Spiel war damit quasi entschieden und die Luft vorerst raus. Deswegen wurde, aus dem zunächst temporeichen Spiel, eine Schlafveranstaltung. Etliche Bälle in die Tiefe wurden nicht verfolgt und wenn doch, scheiterten wir vor dem Tor an uns selbst. Es dauerte bis zur 25. Minute, ehe Stefan Schmiedlin eine der zahlreichen Möglichkeiten in ein weiteres Tor ummünzen konnte. Offensivaktionen auf Rotzler Seite gab es äußerst selten, sodass unser Vertretungstorwart, Marc Feldmann, wenig zu tun hatte. Und falls doch einmal ein Schuss auf sein Gehäuse kam, verarbeitete der eigentliche Verteidiger, den Ball gekonnt mit der Hacke.

Im zweiten Akt wechselte das Trainerteam nochmals kräftig durch. Dadurch bekamen wir mehr Zug nach vorne und erspielten uns mehrere hochkarätige Chancen. Eine davon nutzte Abwehrchef Christian Eschbach, nach einem perfekten Zuspiel von Tobias Teske. Das Spiel fand nun ausschließlich in der gegnerischen Hälfte statt. Das fünf zu null fiel nach gut 70 Minuten. Patrick Binder verwertete eine etwas zu hoch geratene Flanke mit einem Scherenschlag ans Lattenkreuz. Dabei hätten sich wohl die meisten die Leiste gezerzt, nicht aber, der bis dahin erfolgreiche, Doppelpacker. Ob da noch mehr ging? Nur eine Handvoll Minuten später, schob der eingewechselte Mario Wörner, nach einem sehenswerten Zuspiel von Teske, zum sechsten Tor ein. Dieser Spielstand war keinesfalls zu hoch. Die wenigen Zuschauer warteten geduldig auf die Schlussphase. Bleibt es nur beim Mythos, oder stimmten die Gerüchte wirklich? Gibt es ihn, den „Hatrick-Patrick“? Alle Zweifel über Bord geschmissen: in der 81. Minute war es soweit. Nach der besten Kombination des Spiels, über David Brutsche und Thomas Krohs, nahm sich Patrick Binder die Kugel und feuerte sie ins lange Eck zum 7:0! Sein dritter Streich an diesem Abend. Die letzten 10 Minuten wurden für einige Spieler zur Geduldsprobe, freuten sie sich doch alle, auf die wohlverdiente warme Dusche.

**Alle Spielberichte sind auf der Homepage nachlesbar!**